

SWR2 Zeitwort

**02.06.1953:**

Die BBC überträgt die Krönung von Elizabeth II.

Von Gabi Biesinger

Sendung: 02.06.2022

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2020

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**Autorin:**

Als tausende Menschen am Tag der Krönung von Elisabeth II. in London die Straßen säumten, hatten sie wie so häufig mit echt britischem Wetter zu kämpfen. Mit Schirmen und Regencapes hockten die Untertanen am Straßenrand auf Campingstühlen und versuchten durch den Regenschleier, einen Blick auf ihre neue Majestät in der prächtigen Kutsche zu erhaschen.

Es war wirklich der nasseste Tag, an den ich mich erinnere, schilderte der inzwischen verstorbene Stallmeister der Queen, John Miller, in einer Dokumentation:

**O-Ton John Miller:**

„Im strömenden Regen musste ich vierzehn Meilen weit laufen. Immer ein paar Schritte hinter dem Pferd. Aber überall waren Schaulustige und die Stimmung war überwältigend.“

**Autorin:**

Trockener hatten es die Untertanen, die die Krönung vor dem Fernseher verfolgen konnten. Dabei war lange die Frage offen gewesen, ob das Fernsehen die Zeremonie überhaupt zeigen durfte. 18 Monate lang hatte eine Krönungskommission unter Prinz Philip, Elizabeths Mann, den besonderen Tag akribisch vorbereitet. Noch nie hatte die Westminster Abbey Fernsehkameras gestattet. Und die Regierung unter Winston Churchill fand das Ansinnen der BBC, die Krönung zu filmen, ziemlich abwegig. Ist es angemessen, dass die Menschen zu Hause vor dem Bildschirm Tee trinken oder noch profanere Dinge tun, und nebenbei zugucken, wie ihre Majestät gekrönt wird? Der verantwortliche Fernsehproduzent Peter Dimmock erinnert sich an die Bedenken:

**O-Ton von Peter Dimmock:**

„Das Establishment machte sich Sorgen, ob man aus der Krönung eine Massenveranstaltung machen durfte. Sie wollten die Zeremonie ein bisschen für sich behalten. Und die Regierung wollte die junge Königin schützen und war ziemlich unentschieden.“

**Autorin:**

Die Queen willigte schließlich in eine Übertragung ein – allerdings: keine Nahaufnahmen. Und der heilige Akt der Salbung durfte nicht gezeigt werden. Die BBC beeilte sich, ihr Sendemasten-Netz in den Monaten vor der Krönung schnell noch auszubauen, damit möglichst viele Untertanen zugucken konnten. 20 Millionen Menschen sollen in Großbritannien am 2. Juni 1953 vor Fernsehern gesehen haben, wie Elisabeth II. gekrönt wurde. Durchschnittlich saßen 7,5 Personen vor jedem Gerät. Ganze Nachbarschaften versammelten sich bei den wenigen Fernsehbesitzern in der Straße. In Gemeindezentren, Turnhallen und Pubs gab es Frühform des Public Viewing – vor kleinsten Bildschirmen mit körnigem Bild. Besser sehen konnte man bei den Übertragungen in Kinos. Eine Stunde vor der Zeremonie strahlte die BBC ein Testbild aus, damit die Menschen ihre Antennen ausrichten konnten. Die Königin selbst kehrte am Abend ihres besonderen Tages allerdings wieder zu dem Medium zurück, das ihr vertraut war. In einer Radioansprache dankte sie den Menschen, die sie mit Gedanken und Gebeten unterstützt hatten.

**O-Ton von Königin Elisabeth II.**